

Tätigkeitsbericht für die Mitglieder- und Wahlversammlung am 15. 04. 2016

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 05.12.2014 (Jahreshauptversammlung) bis zum Berichtsdatum.

Er umfasst damit auch die Nachweisphase der mit dem Ende des Vorjahres abgeschlossenen Förderprojekte M24 und M25.

1. Vereinsangelegenheiten und Vorstandstätigkeit

Im Jahr 2015 fanden 7 **Sitzungen des Vorstandes** statt, am 28.01. // 04.03. // 22.04. // 10.06. // 12.08. // 23.09. und am 25.11.2015. Dazu kommen die Sitzungen am 27.01., am 24.02. und am 15.03.2016.

In diesen Sitzungen wurden beraten bzw. beschlossen:

- Der hier vorliegende Tätigkeitsbericht, die Jahresrechnung für das Vorjahr 2014 und für 2015.
- Die Förderprojekte M24 und M25.
- Ungeförderte Kleinprojekte.
- Aktionen und Veranstaltungen.

Am 24.11.2015 fand im Rathaus eine Beratung mit dem Bürgermeister Dittmann und dem Stadtratsvorsitzendem Bustro statt, an dem Frau Fruth und Herr Tharan teilnahmen. Thema war das Engagement der Stadt und der Kirchengemeinde in der Fortführung der Vereinstätigkeit zur Erhaltung der Nicolaikirche und ihrer Einbeziehung in das städtische Leben.

Den Verein verlassen haben Herr Erwin Erbe, Frau Claudia Grothmann und Herr Hans-Joachim Schmidt. In den Verein aufgenommen wurden Herr Mike Alschner, Herr Helmut Aretz, Herr Thomas Drechsel, Herr Tobias Gommlich, Herr Thomas Hesse, Herr Gunnar Hollenbach, Frau Sabine Kienbaum, Herr Jürgen Lökes, Herr Florian Markmann, Herr Matthias Meißner, Herr Thomas Meyer, Frau Stefanie Scholz, Herr Heiko Steinmann und Herr Florian Straube.

Demnach hat der Verein 46 natürliche Mitglieder und ein juristisches.

Damit wird eine in Aussicht genommene Reorganisation der Vereinsstruktur möglich.

Die Wahl eines neuen Vorstandes wird in der heutigen Versammlung erfolgen.

Die Geschäftsstelle des Vereins hat die neue Adresse: Schlossfreiheit 3., Telefon 487236

2. Die Förderprojekte des Vereins im Berichtszeitraum

Projekt M24 – Sanierung der Arkadenpfeiler 1 bis 5.

Das Förderprojekt im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ wurde je zur Hälfte von Bundes- und Landesregierung finanziert. Projektträger war die Stadt Zerbst, die die Durchführung an unseren Verein delegiert hat. Der von uns vorgelegte Verwendungsnachweis wurde ohne Beanstandungen akzeptiert. Die 5 Pfeiler zwischen Südportal und Südturm waren 1945 durch Bombensplitter und die Verwitterung in 70 Jahren danach schwer geschädigt worden. Für die Kosten ihrer Restaurierung wurden 104 000 € veranschlagt. Mit auf Bestellung gefertigten Formziegeln und Sandsteinelementen wurden die Pfeiler bis in 4 m Höhe restauriert. Zum Jahresende 2015 konnte die Maßnahme mit einer Kostensumme von 104040,12 € abgeschlossen werden.

Der Verwendungsnachweis findet sich auf unserer Homepage sanktnicolai-zerbst.de.

Projekt M25 – Evaluation des Sicherungsverfahrens „Mauerkronenbegrünung“ und Behebung aufgetretener Fehler und Mängel.

Das Projekt war schon im Mai 2014 angelaufen, allerdings zunächst mit einem deutlich reduzierten Etat von 45000 €. Dieser zunächst verfügbare Betrag besteht aus Anteilen der DBU, des Landkreises ABI, der Stadt Zerbst, der Sparkassenstiftung AZE, der Volksbank Dessau-Anhalt, der Kirchengemeinde und des Förderkreises.

Die DBU hatte einen großen Höchstbetrag (65000 €) bewilligt, allerdings nur als Anteil von 46,43 % am gesamten Projekt. Mehrfach verschoben hatte die Lotto-Toto-GmbH ihre Förderentscheidung. Erst in der Sitzung ihres Aufsichtsrates am 11.12.2014 wurde beschlossen, von den beantragten 40000 € einen Teilbetrag von 28000 € zu bewilligen.

Durch verstärkte Anstrengungen des Vereins, das finanzielle Engagement der Kirchengemeinde und mit der Anteilfinanzierung der DBU gelang es, die geplante Kostensumme von 140000,00 € zu erreichen, die noch um 501,46 € überschritten wurde. Nach einer genehmigten terminlichen Verlängerung wurde die Maßnahme am 31.10. 2015 abgeschlossen. Die Verwendungsnachweise an alle 6 Förderpartner blieben ohne Beanstandung.

Auch dieser Verwendungsnachweis ist seit Januar auf unserer Homepage zu finden.

3. Ungeförderte Projekte.

An den Taubenschutznetzen aus Edelstahl auf dem Südturm wurden große Löcher festgestellt und im Turm eine starke Verschmutzung durch Taubenkot. Die Reparatur bzw. Erneuerung der Netze verursachte Kosten von 1398,25 €. An einem Einsatz zur Reinigung des Turmes beteiligten sich 5 Vereinsangehörige.

Die **Holzdecke auf dem Südturm** war durch Nässe geschädigt und wurde in Zusammenhang mit anderen Maßnahmen in Teilen erneuert.

Mit einer Arbeitsgruppe des VHS Bildungswerk konnten **21 Fensteröffnungen des Kirchenschiffes** von Pflanzenwuchs befreit und lockere Steine festgelegt werden. Kosten entstanden nur für das Material und die Rüstungen. Die Fensteröffnung Nr.3 der Südmauer erfordert zu großen Aufwand und ist zunächst noch nicht saniert worden.

Die Treppe im Südturm erhielt eine **LED-Sparbeleuchtung**.

An der Tür zur Aussichtsplattform erfolgte der **Einbau eines Selbstschließers**. Damit können Tauben nicht mehr in das Turminnere gelangen.

4. Veranstaltungen 2015

Die Witterung ermöglichte die Durchführung aller **Veranstaltungen im offenen Kirchenschiff**.

Alle waren gut besucht mit dem Sax´n-Anhalt-Orchester als Höhepunkt.

18.04. - Konzert mit der Gruppe „Artcores“.

15.05. - Konzert mit den Donkosaken.

19.07. - Orgel-Solokonzert von Joachim Thoms.

28.08. - Konzert des Sax´n-Anhalt-Orchesters.

Das Sommernachtskonzert des Akademischen Orchesters wurde kurzfristig abgesagt, da zur gleichen Zeit und bei freiem Eintritt in der Bartholomäikirche ein Konzert mit gleichem Titel angekündigt worden war.

Zum Zerbster Seniorentag und dem Tag des offenen Denkmals war die Nicolaikirche geöffnet, es fanden Führungen statt.

Im Oktober gestaltete der Verein „Kulturaktion e. V.“ im Kirchenschiff eine Jubiläumsausstellung aus Anlass seines 20jährigen Bestehens.

Bereits in Auftrag gegeben wurden Steinmetzarbeiten am Fenster 3 (s. o.) bei der Firma Keck. Ebenfalls beauftragt mit der **Restaurierung von 4 Elementen des Pfeilers 3**, der Sonnenuhr, eines Schriftfeldes zur Baugeschichte, einer Drachenskulptur und einer Kopfkonzole, wurde die Restauratorin Claudia Böttcher. Sie war zuvor am Magdeburger Dom mit ähnlichen Aufgaben tätig. Ihr Angebot liegt bei 5500 €. Dieses Vorhaben wurde ermöglicht durch eine zweckgebundene Spende von Herrn Eckard Schmidt, Geschäftsführer der Schraubenwerke Zerbst. Beginn der Arbeiten am 18. April, also am kommenden Montag, etwa ab 11 Uhr.

An den Ostertagen wurde versuchsweise die Kirche ganztägig geöffnet. Das Angebot für Touristen und Stadtbürger wurde angenommen, Beschädigungen wurden nicht festgestellt.

5. Finanzen

Der „Jahresabschluss Finanzen“, erstellt von Herrn Wygoda, ist Anlage zum Jahresbericht. Der Verein hat seine verfügbaren Mittel in diesem Jahr vor allem in das Mauerkronenprojekt eingebracht. Der echte Eigenanteil des Vereins betrug 12501,46 € und wurde durch kulturelle Veranstaltungen, private Spenden und Führungen aufgebracht. Im Pfeilerprojekt M24 war kein Eigenanteil erforderlich bis auf einen Endabgleich von 40,12 €.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Schon Tradition hat die gute Zusammenarbeit mit der regionalen Presse (Volksstimme) und anderen Medien.

Es fanden häufig Führungen von Einzelpersonen und Gruppen statt.

Nach ihrer Neugestaltung erlangt unsere Homepage „sanktnicolai-zerbst.de“ wieder größere Bedeutung. Herr Hesse, der die Betreuung übernommen hat, will versuchen, sie für mobile Empfänger nutzbar zu machen. Dieser Tätigkeitsbericht soll in den nächsten Tagen dort zu finden sein.

Vorhandene Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sind: Nicolaibuch 1 - 1993, Nicolaibuch 2 -2007, CD-Geläut, Ansichtskarten, Faltblätter.

Walter Tharan, Vorsitzender

Dieser Tätigkeitsbericht kann als Ausdruck oder Mail-Anhang angefordert sowie auf unserer Homepage „sanktnicolai-zerbst.de“ eingesehen werden.